

Medieninformation

26/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. März 2022

8. März - Internationaler Frauentag: Bildungsstand und Erwerbstätigkeit von Frauen in Sachsen

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Motto mit Schwerpunkt „Gleichstellung der Geschlechter“ konnte das Statistische Landesamt folgende Unterschiede zwischen der weiblichen und männlichen Bevölkerung für 2020 feststellen.

Im Abschlussjahr 2020 waren 54,8 Prozent der Absolventinnen und Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges weiblich.

Im Wintersemester 2020/2021 waren an sächsischen Hochschulen 48,0 Prozent der Studierenden, aber am Stichtag 1. Dezember 2020 nur 23,3 Prozent der (hauptberuflichen) Professorinnen und Professoren weiblich.

Weniger als die Hälfte der Frauen ab 18 Jahren (49 Prozent) bestreitet ihren Lebensunterhalt aus der eigenen Erwerbstätigkeit. Bei Männern lag der Anteil bei 58 Prozent und damit deutlich höher.

79 Prozent aller Frauen in Sachsen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren waren 2020 erwerbstätig, knapp 4 Prozentpunkte weniger als gleichaltrige Männer. 60 Prozent der Frauen aber rund 89 Prozent der Männer arbeiteten Vollzeit. 23 Prozent der teilzeitbeschäftigten Frauen gaben an, ohne einen konkreten Grund in Teilzeit tätig zu sein. 21 Prozent nannten als Grund die Betreuung von Kindern. Während der allgemeine Wunsch nach Teilzeit auch bei Männern ähnlich stark war (19 Prozent), war die Kinderbetreuung nur für 6 Prozent der Männer der Grund für die Teilzeittätigkeit. Unter den abhängig Beschäftigten im Alter von 18 bis unter 65 Jahren lag 2020 sowohl bei erwerbstätigen Frauen als auch bei Männern der Anteil derer mit einem befristeten Arbeitsvertrag bei 10 Prozent.

16 Prozent der erwerbstätigen Frauen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren gaben an, 2020 als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig zu sein, für Männer traf dies auf fast jeden Vierten (24 Prozent) zu. Selbständig waren 6 Prozent der erwerbstätigen Frauen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, der Anteil bei den Männern lag bei 11 Prozent.

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) sächsischer Vollzeitbeschäftigten lag 2020 bei 3 208 Euro und damit um 4,7 Prozent niedriger als der Durchschnittsverdienst der Männer.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 werden in der Schulstatistik zusätzlich die Geschlechtsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ nach § 22 Absatz 3 PStG erhoben. Diese werden bei Auswertungen allerdings dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in der Hochschulstatistik in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Auskunft erteilt: Frau Reckling, Tel. 03578 33-2210
Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

NEU
Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter
www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html